

„Und zieh, und zieh, und zieh“: Mit lauter Ermunterung und rhythmischem Applaus spornten die Mädchen gestern ihre Kollegen an, als diese die Außenhaut des Zirkuszeltts hinauf zur Mastspitze gleiten ließen. Alle 35 Jugendlichen – Mädchen und Jungs gemeinsam – ließen damit zum ersten Mal sichtbar werden, was unter dem Stichwort „Zukunft 2013“ diejenigen qualifizieren hilft, die vor einer Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt noch Defizite abbauen müssen. Geleitet wird das Projekt von Udo Schoen und Gerburg Maria Müller – gestern allerdings hatte ein Zirkuszeltmeister aus Leipzig das Sagen, der gemeinsam mit seinen drei Söhnen und einem Neffen angereist war. Premiere soll das Programm im Zirkuszelt am 26. April haben, gespielt wird bis Juni. Dann wird das Zelt abgebaut und im Schießtal in Schwäbisch Gmünd für ein weiteres Projekt erneut aufgestellt. „Wir haben im großen Team der Jugendlichen und Anleiter eine sehr kreative Stimmung“, versichert Gerburg Maria Müller, „alle wollen und sind mit Feuereifer dabei.“ Gute Voraussetzungen, dass die Aktion ein Hit werden könnte.(Fotos: hag)



© Schwäbische Post 12.02.2008

[Fenster schließen](#)

Zu diesem Artikel wurden noch keine Kommentare geschrieben.

